



Fachkräfte für die Rosenfarm und den Tourismus

Kenia: MEO und DEG starten zwei weitere berufliche Ausbildungsgänge



Die Herausforderung

Kenia ist eine der leistungsstärksten Volkswirtschaften Ost-Afrikas, doch für viele Kinder ist der Schulbesuch noch immer nicht selbstverständlich und der Sprung auf weiterführende Schulen schwer. Gerade in den ländlichen Gebieten fehlt es an Berufsschulen und gut ausgebildeten Lehrkräften. Die Folge: hohe Arbeitslosigkeit und ein Mangel an qualifizierten Fachkräften.

Daher investiert die Politik auch mit Hilfe privater Partner in den Aufbau von Bildungsstrukturen. Vorreiter ist das Unternehmen Mount Elgon Orchards Ltd. (MEO), das seit über 20 Jahren Rosen für den weltweiten Export in der abgelegenen Region Chepchoina im Westen Kenias züchtet. Mit rund 1.400 Beschäftigten ist MEO der größte Arbeitgeber in der Region.

„Das develoPPP.de-Programm ist perfekt auf Unternehmen zugeschnitten, die finanzielle Unterstützung für entwicklungsrelevante Unternehmungen suchen. Die DEG versteht, dass wir wirtschaftlich gesund bleiben müssen. Nur dann können wir ein sicherer und guter Arbeitgeber sein.“

Dr. Bea Andersen, Mount Elgon Orchards Ltd.

Die Lösung

Um etwas gegen die hohe Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen zu tun, gründete das Unternehmer-Ehepaar Bea und Bob Andersen 2013 das Andersen Vocational Training Center – ein Ausbildungszentrum, das wegen seiner hohen Qualität mittlerweile über die Region und sogar Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Die angebotenen Handwerksberufe wie z. B. Automechaniker, Elektrotechniker, Tischler oder Schneider sind sehr gefragt. Ergänzt werden sie nun um zwei neue, für die Region sehr attraktive Ausbildungsangebote: Blumenzucht und Hotellerie.

Dazu arbeitet das Unternehmen mit der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH zusammen. Gefördert wird diese Entwicklungspartnerschaft vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über das Programm develoPPP.de, das nachhaltiges Engagement von Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt.

Die Leistungen

Fachkräfte im Bereich Blumenzucht und Hotellerie werden nach Ansicht von MEO-Chefin Bea Andersen in Zukunft besonders stark nachgefragt sein: „Mit den Kenntnissen, die unsere Auszubildenden hier lernen, können sie später als gut ausgebildete Fachkraft auf der Rosenfarm oder in anderen Unternehmen arbeiten.“ Ganz in der Nähe soll zudem ein internationales Höhen-



Kontakt

**DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH**
Ricarda Horst
T +49 (0) 221 49 86-1378
E ricarda.horst@deginvest.de
I www.develoPPP.de

Mount Elgon Orchards Ltd.
Dr. Bea Andersen
T +254 54 31 352
E bea@mtelgon.com
I www.mtelgon.com

trainingszentrum für den Laufsport entstehen, dass viele Gäste anziehen wird – mit entsprechendem Bedarf an Unterbringung und guten Service.

Um unter realen Bedingungen zu lernen, was ein gut geführter Hotelbetrieb verlangt und worauf es bei der Rosenzucht praktisch ankommt, errichtet MEO für die dreijährigen Ausbildungsgänge neben einem Demonstrations-Gewächshaus auch ein Trainingshotel. Zielgruppe sind junge Männer und Frauen aus der Region, zwischen 15 und 25 Jahren alt: vor allem Jugendliche, die den Sprung auf eine weiterführende Schule nicht schaffen, aber auch Studierende, die ihr Studium nicht beenden konnten.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich das Unternehmen MEO für seine Beschäftigten und deren Familien sowie für die Menschen in der Region. Dabei stehen Gesundheit, Bildung und Wohnen im Fokus des unternehmerischen Handelns – seit gut zehn Jahren in Partnerschaft mit der DEG als Finanzierungspartner. Gemeinsame Absicht ist es, die wirtschaftliche, gesundheitliche und soziale Entwicklung der MEO-Angestellten in den Dörfern rund um die Rosenfarm zu fördern und damit insgesamt auch die Region zu stärken.

Den Anfang machte der Aufbau eines Gesundheitszentrums unter anderem mit Geburtshilfestation, zahnärztlichen und orthopädischen Behandlungen sowie einem speziellen Programm für häusliche Pflege und HIV/Aids. Rund 35 Angestellte behandeln in der Klinik knapp 40.000 Patienten jährlich. Im Laufe der Jahre kamen ein Waisenhaus, eine Vor- und Sonderschule sowie eine Grund- und Sekundarschule dazu. Die Kinder der ersten Jahrgänge kommen mittlerweile mit Universitätsabschluss zurück in ihre Heimatdörfer und bewerben sich für Jobs im Unternehmen. Um die Gesundheitsprävention ihrer Angestellten zu fördern, initiierte Andersen ein soziales Wohnungsbauprogramm. Dabei ermöglicht MEO den Familien über ein erschwingliches Darlehen, ein Stück Land zu erwerben und darauf ein Eigenheim mit Zugang zu sauberem Wasser und einem eigenen Gemüsegarten zu bauen.

Wirkungen und Ergebnisse

In den beiden neuen Ausbildungsberufen werden am Andersen-Zentrum je Jahrgang nun 32 junge Leute ausgebildet. Dazu wurden bereits vier zusätzliche Lehrkräfte eingestellt. Wer die Ausbildung am Ausbildungszentrum erfolgreich absolviert, hat gute Chancen eine Beschäftigung in dem aufstrebenden Hotel- und Gastgewerbe oder im Blumen Business zu finden. Das Unternehmen MEO kann auf qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hoffen und so die Kosten für die Einarbeitung deutlich senken. Zum anderen gibt es durch den Hotelbetrieb die Möglichkeit, Touristen als zahlende Gäste unterzubringen und durch neu geschaffene Angebote, die Region wirtschaftlich zu stärken.

Bis 2020 sollen das bisher Geschaffene – Klinik, Schulen und das Berufsbildungszentrum – an lokales Management übergeben werden. Denn, davon ist Bea Andersen überzeugt, „Verantwortung ist dann effektiv, wenn sie nachhaltig und gewissenhaft auf breiten Schultern getragen wird.“

Auf einen Blick

Laufzeit	1. Januar 2017 – 31. Dezember 2019
Land	Kenia
Ziel	In der Region Chepchoina die Beschäftigungschancen für junge Leute durch zwei neue Ausbildungsberufe in Blumenzucht und Hotellerie zu erhöhen, arbeitsmarktgerecht auszubilden und die Region wirtschaftlich zu stärken.
Partner	Mount Elgon Orchards und DEG
Wirkungen	<ul style="list-style-type: none">• Insgesamt 96 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren werden in den verschiedenen Jahrgängen für den Arbeitsmarkt ausgebildet und erhöhen ihre Beschäftigungschancen.• Vier zusätzliche Lehrkräfte wurden eingestellt.• Die Berufsbildung der Region wird um neue Ausbildungsangebote erweitert.• Verbesserung der Lebensqualität der Angestellten und Perspektiven ihrer Familien durch die wirtschaftliche Stärkung der Region.


Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn
SV Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/
Unternehmerische Verantwortung für Entwicklung
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 (0) 61 96 79-0
F +49 (0) 61 96 79-11 15
E info@develoPPP.de
I www.giz.de

Stand

August 2018

Ein Projekt von

develoPPP.de


Durchgeführt von

KFW DEG

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft;
Nachhaltige Wirtschaftspolitik